

1. Bestimmungsgemäße Verwendung / Produktbeschreibung:



Medium: Trinkwasser

Max. Betriebsdruck: 16 bar

Material: Gehäuse: GJS-400, Hawle-Epoxy-Pulverbeschichtung
 Spindel: nichtrostender Stahl
 Keilmutter: Messing
 Keil: GJS-400, innen und aussen EPDM gemäß DVGW W 270 für Wasser
 Gussrohr BLD®-Dichtung/PE-/PVC-Rohr GKS-Dichtung: EPDM gemäß DVGW W 270 für Wasser
 E3-Kantenschutz: PE
 metallische Werkstoffe in Trinkwasserkontakt nach Positivliste des deutschen Umweltbundesamt (UBA)*

Abgangsvarianten	
Vertikal	Optional mit vertikaler BAIO®-Muffe/vertikalem Flansch für den Anschluss von Hydranten oder Be- und Entlüftungsgarnituren.
Horizontal (nur BAIO®-Combi-III)	Optional mit horizontalen ZAK®- oder Innengewinde-Abgängen am Gehäuse. Blinddeckel möglich

Combi-III- bzw. VI-Schieber mit allseitiger BAIO®-Doppelfunktionsmuffe für die formschlüssige Verbindung mit BAIO®-Spitzenden und für den Anschluss von Guss-, Stahl-, PE-, und PVC-Rohren.
 Einbau von Schieberkreuzen mit maximal 3 bzw. 4 Schiebern auf engstem Raum.

Lieferung mit Rundgewindeadapter zur stiftlosen Befestigung der Hawle-Einbaugarnituren. Vierkantschoner für den Schachteinbau auf Anfrage.

Die typischen Einsatzformen für Schieber sind „Offen“ bzw. „Zu“. Schieber sind keine Regelarmaturen! Der Schieber wird im Erdeinbau über eine Einbaugarnitur betätigt. Im Schacht oder Anlagenbereich sind Handrad oder elektrischer Stellantrieb einzusetzen. Hebelverlängerungen zur Bedienung sind unzulässig


Der Hawle-Schieber ist beim Transport vor Beschädigung zu schützen.
 Beim Verladen und Transportieren des Schiebers mit Kränen darf dieser nur an dafür vorgesehenen Ringschrauben aufgehängt werden. Die Schieberspindeln sind mit Innengewinden ausgestattet, in die Ringschrauben gedreht werden können. Es darf keine Aufhängung am Handrad erfolgen.
 Vor dem Einbau des Hawle-Schiebers, ist die Rohrleitung zu reinigen. Es dürfen keine Verunreinigungen bzw. Fremdkörper vorhanden sein, da diese zu Funktionsstörungen führen können.

Beim Einbau von Schiebern mit elektrischem Stellantrieb sind die dazu gehörenden Bedienungsanleitungen und die Vorschriften zur CE-Kennzeichnung zu beachten.

Bei Verlegung, Einbau und Wartung sind die gültigen Normen und Regelwerke, Unfallverhütungsvorschriften und die Vorschriften der Berufsgenossenschaften zu beachten und einzuhalten.
 Einbau und Wartung sollte nur von entsprechendem Fachpersonal vorgenommen werden.

Achtung: Bei der Verlegung von PE-Rohren ist **immer** eine Stützhülse zu verwenden.

2. Montage

 Verdrehwerkzeug Art.Nr. 855 800 0010 oder geeignetes Werkzeug
Ratsche 1/2"
Schraubendreher



Wird in die Muffe ein Hydrant DN 80 mit Spitzende eingebaut, muss die Muffe in eine 45° Position gedreht werden. Danach wird der Hydrant eingesetzt. Zum Verriegeln der Muffe wird das Verdrehwerkzeug auf die seitlichen Bolzen aufgesetzt und mit der Ratsche die Muffe gegen den Uhrzeigersinn gedreht, bis der Hydrant verriegelt ist. Gegen unbeabsichtigtes Verdrehen und Verschmutzungen muss die mitgelieferte Verdrehsicherung und Schmutzkappe montiert werden.



Zur Sicherung der Drehmuffe wird in den Spalt zwischen Gehäuse und Muffe die mitgelieferte Verdrehsicherung DN80 montiert. Bei Bedarf den Spalt durch Anheben der Muffe vergrößern. Im Gehäuse und in der Muffe sind Aussparungen angebracht. In diese Aussparungen wird nun die Verdrehsicherung eingesetzt. Achtung: Beschichtung nicht beschädigen!

Die einzelne Nocke muss nach oben stehen!



Bei der Montage ist auf die richtige Orientierung der Aussparungen zu achten (siehe Bild).

Die Verdrehsicherung kann einfach eingerastet, und mit einem Schraubendreher wieder demontiert werden. Zur Demontage einfach den Schraubendreher in die Demontageslitze stecken und die Verzahnung aufhebeln. Die Verdrehsicherung ist bei sachgerechter Demontage wiederverwendbar!



3. Wartung und Instandhaltung

Hawle Schieber sind wartungsfrei., Überprüfung nach DVGW-Merkblatt W400-3.

Wir empfehlen zur Sicherstellung eines störungsfreien Betriebes einmal im Jahr (bei zu erwartender Belagbildung bereits früher) den Schieber zu betätigen.

Bei Schiebern mit Elektro-Antrieb ist außer der Funktionskontrolle auch mindestens jährlich eine Sichtkontrolle von Schieber, Antrieb und elektrischer Installation notwendig. Europäischen Vorschriften zur CE-Kennzeichnung (z. B. EU-Maschinenrichtlinie, EU-EMV-Richtlinie, Unfallverhütungsvorschriften, ...) sind zu beachten.

4. Inbetriebnahme und Druckprüfung

Nach erfolgreicher Montage ist eine Druckprüfung im offenen Rohrgraben unter Beachtung der maximalen Betriebsdrücke gemäß DVGW-Regelwerk durchzuführen.

Im Anschluss an die Dichtheitsprüfung ist eine Funktionskontrolle durchzuführen.

* Messing/Rotgusskomponenten > 0,1% Blei nach Verordnung (EU) Nr. 1907/2006 (REACH-Verordnung)

Sollten Sie noch Fragen haben oder weitergehende Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an:

Hawle Armaturen GmbH

- Anwendungstechnik -

Liegnitzer Str. 6

83395 Freilassing

Telefon: +49 (0)8654 6303-0

Telefax: +49 (0)8654 6303-222

E-Mail: info@hawle.de

Internet: www.hawle.de